

Werner Seitz

KOMPAKTWISSEN

Geschichte der politischen Gräben in der Schweiz

Eine Darstellung anhand der eidgenössischen
Wahl- und Abstimmungsergebnisse von
1848 bis 2012

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung und Wichtigstes in Kürze	12
1 Methodische Vorbemerkungen	17
1.1 Das Konzept der Konfliktlinien von Stein Rokkan und seine Anwendung auf die politische Geschichte der Schweiz ...	17
1.2 Daten, Definitionen und methodisches Vorgehen	21
2 Der konfessionelle Graben in der Schweiz	28
2.1 Historische Einbettung des konfessionellen Grabens: Die Zeit vor 1848	29
2.2 Die Spaltung «katholisch-konservativ» – «radikal-liberal» im neuen Bundesstaat (1848–1919)	36
2.3 Politische Integration der Katholisch-Konservativen und Abflauen der konfessionellen Polarisierung (1920–1969) ..	73
2.4 Der konfessionelle Graben verschwindet und der konser- vative Pol wird überkonfessionell besetzt (1970–2012) ...	83
3 Die sprachregionalen Gräben in der Schweiz	94
3.1 Historische Einbettung der Sprachenfrage: Die Zeit vor 1848	95
3.2 Von der föderalistischen Opposition der Romandie zur allgemeinen sprachkulturellen Entfremdung (1848–1919) .	98
3.3 Zwischenkriegszeit, äussere Bedrohung und nationaler Schulterschluss (1920–1945)	124
3.4 Die Linke erstarkt in der Romandie und wird in der Deutschschweiz durch den Antikommunismus geschwächt (1946–1969)	141
3.5 Neue Themen polarisieren zwischen den drei Sprach- regionen (1970–2012)	147
4 Der Stadt–Land-Graben in der Schweiz (1981–2012) – eine kurze Übersicht	162
Anhang: Tabellen und Grafiken	170
Literaturhinweise	176